



Erster Themengipfel
ESSBARE STADT KÖLN
28. Juli 2017 – Alte Feuerwache

EIN PROJEKT VON:

AGORA KÖLN



Ernährungsrat
Köln und Umgebung

WER ORGANISIERT HEUTE?

AGORA KÖLN



Das Netzwerk **AGORA KÖLN** hat sich einen Wandel der Stadtgesellschaft Richtung Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Unser größtes Projekt ist der **Tag des guten Lebens**.

Der **Ernährungsrat Köln** und Umgebung erarbeitet eine regionale und nachhaltige Ernährungsstrategie für Köln. Er hat vier Ausschüsse, darunter der **Ausschuss Urbane Landwirtschaft/Essbare Stadt**.

DANKE



AGORA KÖLN

An alle Mitglieder aus dem Ausschuss “Essbare Stadt” und der Agora Köln für die intensive Vorbereitung.

An die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein–Westfalen für die Förderung.

An die Mitglieder des Ernährungsrat–Ausschusses Essbare Stadt für Verpflegung.

An die Alte Feuerwache für die Räumlichkeiten.

An Sie/Euch für Ihre/Eure Teilnahme und Mitarbeit!



ÜBERBLICK ÜBER DEN TAG

- 16:00 Ankommen & Einführung ins Thema Aktionsplan Essbare Stadt
- 16:30 **Essbare Stadt Köln - Dr. Joachim Bauer**,
Leiter Grünflächenamt Stadt Köln;
Betina Küchenhoff, Umweltamt Stadt Köln
- 16:45 Einführung in die Arbeitsgruppen-Phase
- 17:00 Kaffee- und -Kuchen-Pause
- 17:15 **Arbeitsgruppen-Phase**
- 19:00 Vorstellung von Ergebnissen im Plenum
- 19:15 Bildung von Arbeitsgruppen für die weitere Arbeit & nächste Schritte
- 20:00 Ende



WARUM EIN AKTIONSPLAN ESSBARE STADT?

Was war der Anstoß?

- Ratsbeschluss und Konzept Essbare Stadt Köln
- Die Planungen im Ausschuss Essbare Stadt vom Ernährungsrat Köln
- Die Erfahrungen der Agora Köln – Mobilitätskonzept, Tag des guten Lebens & Veedelsarbeit

Ziel: Ein Aktionsplan, der

- Handlungsmöglichkeiten & Ziele transparent aufzeigt,
- Initiativen und Expertise bündelt und vernetzt,
- von Bürgern & Zivilgesellschaft der Stadt getragen,
- in den Veedeln und vor Ort umgesetzt,
- von der Stadt Köln aktiv unterstützt wird.



ARBEITSDEFINITION “ESSBARE STADT”

Ursprünglicher Begriff
 (“Andernach-Modell”):

**Anbau essbarer
Pflanzen in öffentlichen
Grünanlagen /
städtischen Flächen**

Unsere Arbeitsdefinition:

**Erzeugung von Lebensmitteln
für, von und mit Menschen in und
aus der Stadt und im städtischen
Umfeld.**



WER GEHÖRT DAZU

Erzeugung von Lebensmitteln für, von und mit Menschen aus und in der Stadt und im städtischen Umfeld.

Klar drin:

- Essbares öffentliches Grün (Sträucher, Bäume, Gemüse in Parkanlagen u.ä.)
- Gärtnern in Sozial- und Bildungseinrichtungen / Schul- / KiTa- / Demenz-Gärten
- Kleingärten / Kleingartenvereine
- Urbane Gemeinschaftsgärten
- Selbsterntegärten & partizipative Landwirtschaft
- Privates Gärtnern
- Firmen und Unternehmensgärten

Teilweise drin:

- Solidarische Landwirtschaft
- FoodCoops (je nach Modell!)



WAS BRAUCHT DIE ESSBARE STADT ?

Bewusstsein /
Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Politische und rechtliche
Rahmenbedingungen

Team und Community

Abläufe und Strukturen

Gärtnerisches
Wissen /
Wissenstransfer

Saatgut und Pflanzen

Finanzierung/
Kosten

Technik und Logistik

Erde, Wasser und Mikroklima

Flächen in der Stadt



DER WEG ZUM AKTIONSPLAN ESSBARE STADT





ZIELE DES GIPFELS HEUTE

Wir wollen...

- uns mit dem Konzept “Essbare Stadt” und der Idee eines Aktionsplans vertraut machen
- uns an Themen und Ansätze der Essbaren Stadt annähern
- erste Ideen zu Potenzialen, Akteuren, Zielen sammeln
- Arbeitsgruppen zu verschiedenen Ansätzen der Essbaren Stadt bilden (auch, um das Barcamp im November 2017 vorzubereiten)



AGORA KÖLN

IMPULS DER STADT KÖLN



ARBEITSPHASE

Essbares öffentliches Grün

Gärtnern in Sozial- und Bildungseinrichtungen

Urbane Gemeinschaftsgärten

Selbsterntegärten

Privates Gärtnern

Firmen- und Unternehmensgärten

Kleingärten / Kleingartenvereine

Solidarische Landwirtschaft / FoodCoops

Dort Sammlung:

- Welches Potential gibt es?
- Welche guten Beispiele kennen wir in Köln, welche in anderen Städten?
- Welche Akteure sind relevant?
- Was wäre ein Beispielziel für den jeweiligen Ansatz?

60 Minuten an einem Tisch
Dann: je 15 Minuten an zwei weiteren Tischen

Ergebnis:

Zwei Beispielziele im Plenum präsentieren



DER WEG ZUM AKTIONSPLAN ESSBARE STADT

NÄCHSTE SCHRITTE





FRAGESTELLUNGEN FÜR DIE ARBEITSGRUPPEN

1. Essbares öffentliches Grün (Sträucher, Bäume, Gemüse in Parkanlagen u.ä.)
2. Gärtnern in Sozial- und Bildungseinrichtungen / Schul- / KiTa- / Demenz-Gärten
3. Urbane Gemeinschaftsgärten
4. Selbsterntegärten (Meine Ernte, Gartenglück) & partizipative Landwirtschaft
5. Privates Gärtnern (Balkone, Hinterhöfe und Privatgärten, Essbare Fassaden)
6. Firmen und Unternehmensgärten
7. Kleingärten / Kleingartenvereine
8. Solidarische Landwirtschaft / FoodCoops

Motivation:

- Worum genau geht es und welche Chancen gibt es?

Beispiele:

- Was funktioniert in Köln und in anderen Städten?

Ziele 2020 + 2025 und Meilensteine:

- Was wollen wir erreichen, was möchten wir bewahren?
- Welche Bereiche wurden bisher vernachlässigt?
- Was ist das Neue an den vorgeschlagenen Zielen?

Voraussetzungen & Maßnahmen:

- Welche Voraussetzungen brauchen wir? Welche Herausforderungen und welche Chancen gibt es? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?
- Welche Abläufe und Strukturen sind einzurichten, um die Ziele zu erreichen?

Politik:

- Was brauchen wir von der Stadt als Rahmenbedingungen?

Zusammenarbeit mit anderen Ansätzen:

- An welchen Stellen ist es sinnvoll, mit anderen Ansätzen zusammenzuarbeiten? Vorschläge für gemeinsame Projekte?



Max. 4 Seiten Stichpunkte für Diskussion auf 2. Gipfel, bis Mitte Oktober 2017



STRUKTUREN BIS ZUM 2. GIPFEL

Protokoll vom heutigen Gipfel

- Auf wechange-Plattform, online und per Mail
- Fragestellungen für Arbeitsgruppen als Grundlage
- Email-Kontakte an Arbeitsgruppen-Moderatoren

Arbeitsgruppen - selbstorganisiert

- Jede AG koordiniert von Moderator*innen
- Stichpunkte für zweiten Gipfel bis Mitte Oktober 2017

Kollektives Arbeiten

- Ideal: Dokumente auf wechange-Plattform (synchron & datengeschützt)
- Auch möglich: Andere Plattformen / normale offline-Dokumente

Sitzungen des Ernährungsrat-Ausschusses Essbare Stadt (monatlich):

- Berichte aus den Arbeitsgruppen
- Koordination von übergreifenden Fragen
- Nächstes Treffen: 20. September 2017, 19:00 Uhr



BILDUNG VON ARBEITSGRUPPEN

**In welcher Arbeitsgruppe möchten Sie/
möchtest Du mitarbeiten?**

- In Kontaktliste eintragen!

**Möchten Sie/möchtest Du eine Arbeitsgruppe
(mit-)koordinieren?**

- Bitte nachher nach vorne kommen!

Gibt es Bedarf an weiteren Arbeitsgruppen?

**Welche Akteure fehlen noch in Ihrer/Eurer
Arbeitsgruppe und sollten eingeladen werden?**

2. GIPFEL/BARCAMP

November 2017

Das war der erste Themengipfel
ESSBARE STADT KÖLN

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und bis bald!

EIN PROJEKT VON:

AGORA KÖLN



Ernährungsrat
Köln und Umgebung